

Evangelische Jugend und DGB Jugend neu im Vorstand

Am 4. Mai tagte der Bezirksjugendringausschuss im Jugendtagungshaus Wirsberg. Im Mittelpunkt stand die turnusgemäße Neuwahl des Vorstandes. Als Beisitzer neu in den Vorstand gewählt wurden Tina Krause (DGB Jugend) und Florian Karl-David (Evangelische Jugend). Für zwei weitere Jahre im Amt bestätigten die Delegierten Vorsitzenden Michael Eckstein (Bayerische Sportjugend/ SJR Coburg), stellv. Vorsitzende Susanne Kraus (KJR-Kulmbach und Landjugend) sowie die Beisitzer Claudia Gebele (BDKJ), Katharina Stubenrauch (Sportjugend) und Alexander Müller (Pfadfinderbund Weltenbummler). Dieter Sauer und Thomas Thiem wurden als Revisoren wiedergewählt. Zu Einzelpersonlichkeiten berufen wurde Gerhard Herrmannsdörfer, der dem Vorstand von 1998-2013 angehörte, Bezirkstagspräsident Dr. Günther Denzler sowie Bezirksrat Siegfried Stengel (CSU).



(von rechts vorne) Claudia Gebele, Katharina Stubenrauch, Susanne Kraus und Tina Krause
(von rechts hinten) Michael Eckstein, Alexander Müller und Florian Karl-David

Auf Antrag des Vorstandes beschloss der Bezirksjugendringausschuss der „Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg“ beizutreten. Mit dem Beitritt zum Aktionsbündnis will der Bezirksjugendring sein Engagement in diesem Bereich verstärken. In der Antragsbegründung wird auf die Schlüsselrolle hingewiesen, die Jugendarbeit im Bereich der Prävention hat. Es gelte durch geeignete Projekte und Veranstaltungen das Selbstwertgefühl der Jugendlichen zu stärken, sie zu selbstbestimmten Handeln zu befähigen, ihr soziales und interkulturelles Leben zu fördern und gefährdete Jugendliche zu integrieren.



Bezirksrat und Einzelpersonlichkeit Wolfgang Hoderlein, der im Herbst nicht mehr für den Bezirkstag kandidiert und sich deshalb auch nicht mehr als Einzelpersonlichkeit zur Verfügung stellte, bedankte sich beim Ausschuss und den hauptberuflichen Mitarbeitern für die geleistete Arbeit. Er bestätigte dem Bezirksjugendring immer wieder wichtige Themen aufzugreifen und aus dem Blickwinkel der Jugendringe und -verbände zu bearbeiten. Besonders hob Hoderlein die Aktion „Lernort Bezirk“, das deutsch-tschechische Projekt „Aus Nachbarn werden Freunde“ und die aktuelle Befassung mit der demografischen Entwicklung in Oberfranken hervor.

In seinem Rechenschaftsbericht verwies Vorsitzender Eckstein darauf, dass trotz personeller Engpässe im Jahr 2012 nahezu alle Ziele erreicht wurden. Geschäftsführer Franz Stopfer erläuterte den Delegierten die Jahresrechnung 2012 und den Haushaltsplan 2013. Dabei zeigte er auf, dass der Bezirksjugendring aus jedem Euro des Bezirks Oberfranken einen weiteren Euro durch die Akquise von Drittmitteln macht.



Die Medienfachberater Sissi Heini und Karsten Anders informierten über den aktuellen Stand der Jugendradios sowie des Kinderradios in Coburg. Des Weiteren stellten sie neue Angebote der Medienfachberatung vor, wie beispielsweise Trickfilmbox- und Geocaching-Projekte.

Jana Kučerová, die seit 1. März 2013 als neue Mitarbeiterin das deutsch-tschechische Projekt „Aus Nachbarn werden Freunde“ betreut, stellte sich den Delegierten vor und informierte über Maßnahmen, die bis Ende des Jahres stattfinden werden.



Landesvorstandsmitglied Niko Werth berichtete vom letzten Hauptausschuss bei dem Matthias Fack in seinem Amt bestätigt wurde und von aktuellen Entwicklungen der Landesebene.



Die Delegierten beim gut besuchten Frühjahrs-Bezirksjugendringausschuss am 4. Mai 2013 im Jugendtagungshaus Wirsberg